

## Regelwerk Burgmannen-Tagen 2018

### Erwartet wird:

Die Ausrüstung und Kleidung soll nach historischen Vorbildern (Bild- und Textquellen sowie

archäologische Funde des dargestellten Zeitraums) und aus historisch belegten Materialien gefertigt werden. Ab 2014 wird hierzu in der Anmeldung eine Mappe mit Belegen zu der Ausrüstung und Kleidung eingefordert. Aktuelle Bilder, nicht älter als ein Jahr, sind dann fester Bestandteil einer Bewerbung bei den Burgmannentagen. Die Übermittlung kann elektronisch erfolgen.

### Nicht geduldet sind:

Jurten, „Schwarzzelte“, Campingkochtöpfe, modernes Essbesteck, Holznußschalen, Steckstühle, Ikea- Möbel, Teelichtlampen...

### Erwartet wird:

Die Kleidung soll nachprüfbar hauptsächlich aus Wolle und Leinen bestehen und hand- bzw. nicht

Sichtbar mit der Maschine genäht sein. Dazu gehören auch historisch belegte und gefertigte Kopfbedeckungen sowie entsprechende wendegenähte Schuhe.

Einhaltung der dargestellten Zeit in Bezug auf Kleidung und Ausrüstung, belegbar nach dem aktuellen Forschungsstand der Archäologie. Wünschenswert sind auch regionale Darstellungen aus dem Umkreis der Stadt Vechta, im Hinblick auf die Burganlage Castrum vechtense. Der dargestellte Zeitrahmen soll nicht mehr als 30 Jahre betragen, da sich Kleiderordnungen und Trageweisen sowie die Wandlungen durch den Einfluss hochgestellter Personen durchaus häufig änderten.

### Nicht geduldet sind:

Eine „Reise“ durch verschiedene Epochen in einem Lager. Zur Verdeutlichung: Die Darstellungszeit und die Region, aus der die Darstellung stammt, muss einheitlich umgesetzt werden. Das bezieht sich auf alle Bestandteile, auch Bewaffnung und Schutzpanzerung.

### Erwartet wird:

Die Kleidung und Ausrüstung muss dem dargestellten Stand entsprechen. Insbesondere hier gilt, ein dargestellter Adliger ohne Gefolge und Bedienstete, ein Kaufmann ohne entsprechendes Handelsgut sowie angemessene Ausrüstung ist nicht glaubhaft.

### Nicht geduldet sind:

„Fürstliche“ Ausstattung für einen einfachen Handwerker, etc.

### Erwartet wird:

Gäste der Gruppen sind auf unserer Veranstaltung herzlich willkommen. Wir bitten aber die Gruppen ihre angekündigten Gäste auf den Charakter der Veranstaltung hinzuweisen, so dass das angestrebte Bild nicht durch fremdwirkende Personen gestört wird. Jeder angekündigte Gast hat, sofern er in historischer Kleidung am Lagerleben teilhaben will, die Standards der einladenden Gruppe einzuhalten. Dies ist bitte belegbar und durch Bildmaterial gestützt bei der Anmeldung, jedoch spätestens bis Anmeldeschluss beizubringen.

Falls ein Zelt offen, also für die Besucher einzusehen ist, sollte das „Innenleben“ ebenfalls zum historischen Bild passen.

Bei einem offenen Zelt, in das die Besucher direkt hineingehen können, z.B. darf keine abgedeckte Luftmatratze o.ä. als Schlafstatt dienen.

#### Erwartet wird:

Gelebte Darstellung, erlebbare Geschichte. Der Charakter der Veranstaltung ist, den Besucher an eine möglichst glaubwürdige Geschichtsdarstellung heranzuführen. Die Veranstaltung will den Besucher auf eine Zeitreise mitnehmen und im **aktiven** Dialog zwischen Gruppe und Besucher die Geschichtsvermittlung betreiben. Dazu gehört das Zeigen von Handwerk genauso wie Tätigkeiten des mittelalterlichen Alltags.

#### Nicht geduldet sind:

„Sitzritter“, Vermittlung von Halbwissen. Wir sehen zu oft auf Märkten das reine Lagergeschehen ohne eine Öffnung für Interessierte. Dazu trägt leider auch das häufig praktizierte Absperrn des Lagers bei.

Hier bitten wir die Teilnehmer, diesen Punkt ihrer Lagerdarstellung zu überprüfen und dem Publikum einen Teilbereich zugänglich zu machen. Wir respektieren selbstverständlich die Privatsphäre der Teilnehmer. Ist eine Absperrung nötig, darf sie natürlich vorgenommen werden.

Nach Möglichkeit sollte auf Brillen verzichtet werden. Ist es dem Teilnehmer an einem Lager nicht möglich, ohne Sehhilfe zu sein, bleibt die Frage, ob hier Kontaktlinsen getragen werden können. Wir gehen aber sensibel mit dem Thema um. Es ist absolut wünschenswert, das jeder die Möglichkeit hat, dieses faszinierende Hobby zu erleben, das schließt auch z. B. Rollstuhlfahrer nicht aus, sie sollten aber als Teilnehmer eines Lagers das Regelwerk einhalten.

Das Tragen von Armbanduhren, modernem Schmuck während der Öffnungszeiten.

#### Erwartet wird:

Zubereitung von Speisen, die in die dargestellte Zeit passen. Bitte an passende Kochutensilien denken! Am Veranstaltungsort ist keine Müllentsorgung möglich. Der anfallende Müll ist mitzunehmen.

Denkt an einen, für euer Lager in ausreichender Größe, Feuerlöscher.

Die Marktstände verkaufen Waren, die dem musealen, mittelalterlichen Charakter der Veranstaltung gerecht werden, d.h. die feilgebotenen Waren sollten eine mittelalterliche Formensprache haben. Qualität sollte vor Quantität gehen.

Die Waren sollen den Heerlagern die Möglichkeit bieten, sich glaubwürdig auszustatten.